Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 110. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 14. Februar 1887.

Deutschland.

Berlin, 12. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Staatsanwalt Gescher aus Koblenz, beurlaubt zum Dienst bei der Hohen Pforte und der ottomanischen Staatsschulden-Commission zu Konstantinopel, dem Ersten Oberlehrer am Realgymnasium zu Posen, Professor Dr. Magener, und Strafanstalts-Inspector a. D. Swowoda zu Brandenburg a. H. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Regierungs-Rath Jädicke in Köln zum Ober-Baurath mit dem Range der Ober-Regierungs-Räthe, sowie die Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspectoren: Baurath Göring in Hannover, Siehr in Bromberg, Baurath Allmenröder in Kassel, Baurath Wilde in Kassel, Baurath Gehlen in Köln, Masberg in Berlin, Jungbecker in Hamburg, Seick in Magdeburg und Meißner in Köln zu Regierungs- und Bauräthen ernannt; ferner den Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspectoren: Gestewitz in Leipzig, Westphal in Euskirchen, Balthasar in Schneidemühl, Siewert in Düsseldorf, Bartels in Hagen, George in Paderbarn, Eversheim in Hagen und Massalsky in Breslau, sowie dem Eisenbahn-Maschinen-Inspector Sürth in Dortmund den Charakter als Baurath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gymnasial-Oberlehrer Robert Buchholz in Allenstein zum Gymnasial-Director ernannt.

Der Ober-Bau- und Geheime Regierungs-Rath Jaedicke ist mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Dirigenten der dritten Abtheilung der Königlichen Eisenbahn-Direction (rechtsrheinische) in Köln definitiv betraut worden. — Der Königliche Regierungs-Baumeister Kosidowski in Wartenburg Ostpr. ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle in Belgard vom 1. April c. ab verliehen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-Lieut. v. Hoven, ist am 12. Februar c. in Hongkong eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. Februar.

H. **Oberbürgermeister von Forckenbeck in Sagan.** Aus Sagan wird uns unterm 13. Februar geschrieben: In einer außerordentlich zahlreich besuchten Versammlung der deutschfreisinnigen Partei des Wahlkreises Sprottau-Sagan sprach heute Nachmittag der bisherige Vertreter desselben, Herr Oberbürgermeister Dr. von Forckenbeck. In fast fünfviertelstündiger, überaus beifällig aufgenommener Rede legte er seine Stellung zur Septennatsfrage dar und erklärte sich schließlich bereit, wiederum das Mandat für Sprottau-Sagan anzunehmen. Die Versammlung nahm einstimmig folgende Resolution an:

Die zahlreich hier versammelten Wähler von Sprottau-Sagan und Umgegend erklären sich einverstanden mit der Haltung der deutschfreisinnigen Partei im Reichstage. Sie sagen ihrem bisherigen Vertreter, Herrn Oberbürgermeister Dr. M. von Forckenbeck, ihren Dank für sein mannhaftes Eintreten für die Verfassung und die Volksrechte und verpflichten sich, für dessen Wiederwahl mit allen gesetzlichen Mitteln zu wirken.

A. **Hirschberg,** 12. Februar. [Feuer. — Ueberfall. — Unfall.] Gestern Nachmittag kamen im Trockenraume der Pappfabrik zu Birkigt-Arnsdorf die Pappen zum Brennen. Die Feuerwehren von Arnsdorf und Steinseiffen kamen aber glücklicherweise so rechtzeitig auf die Brandstätte, daß die Gebäude verschont blieben und das Feuer nur auf die inneren Räume der Fabrik beschränkt wurde. — Vorgestern Abend wurde auf dem Wege nach Arnsdorf ein Mann von 3 Strolchen überfallen und mit Stockschlägen arg zugerichtet, so daß er in das Erdmannsdorfer Krankenhaus geschafft werden mußte. — In Liebenthal hatten Kinder aus Schnee ein ziemlich großes Haus während der Zeit des massenhaft lagernden Schnees aufgebaut. Trotz des Thauwetters blieb der Aufbau stehen. Kürzlich trat nun in diesen Bau ein Knabe ein, der beim Aufbauen mit thätig war, da stürzte plötzlich die Eismasse zusammen und erschlug den Knaben. Er wurde mit zerschmettertem Schädel aus den Trümmern hervorgezogen.

⊙ **Bolkenhain,** 10. Februar. [Vereinswesen.] In der am vorigen Montage abgehaltenen Sitzung des landwirthschaftlichen Kreisvereins sprach Wirthschaftsdirector Otto aus Kauder über Einrichtung und Züchtung von Stammheerden des schlesischen Landviehes. Nach seinen Ausführungen, die sich auf praktische Erfahrungen stützten, sei der Vorzug der rothen schlesischen Landrace vor anderen Viehracen in seiner Abhärtung gegen ein rauheres Klima, in seiner größeren und nachhaltigeren Arbeitsleistung und in dem Fettgehalt seiner Milch zu suchen, weshalb diese besonders dem kleineren Grundbesitzer zu empfehlen sei. Indem der Verein die Einführung einer Körordnung im diesseitigen Kreise wohl für höchst wünschenswerth, zur Zeit aber unausführbar erklärt, wird beschlossen, durch eine Commission die zuchtfähigen Bullen dieser Race im Kreise ausfindig machen zu lassen, und bei künftigen im Kreise stattfindenden Viehausstellungen solche Thiere bei einer Prämiirung besonders zu berücksichtigen. Demnächst referirt Oberamtmann Mertz-Klein-Waltersdorf über Hagelversicherungen und deren eventuelle Verstaatlichung. Nächsten Sonntag veranstaltet der Verein ein Wintervergnügen, das erste seit seinem mehrjährigen Bestehen. — In demselben Locale feierte der Männergesangverein „der Freunde" vorigen Sonnabend sein diesjähriges Stiftungsfest durch Theater, Musik- und Gesangsvorträge und durch Tanz. Besonderen Beifall fand die komische Gesangsscene: „Gründung des ersten Gesangvereins in Kamerun von K. Heinke" und das v. Moser'sche Singspiel: „Aus Liebe zur Kunst."

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 12. Februar. Wegen schweren Treibeises im Rhein ist heute die Schiffbrücke abgefahren.

Rom, 12. Februar. Wie die „Opinione" erfährt, conferirte der König am Vormittag mit dem Grafen Robilant und soll nunmehr beschlossen haben, Depretis mit der Bildung eines neuen Cabinets zu betrauen. Die „Opinione" fügt hinzu, Depretis betrachte das Verbleiben Robilant's als Minister des Auswärtigen als nothwendig.

Rom, 13. Februar. (Telegramm der „Agenzia Stefani"). Gutem Vernehmen nach hat der König heute Vormittag Depretis beauftragt, im Einvernehmen mit dem Grafen Robilant ein neues Cabinet zu bilden.

Paris, 13. Februar. Die Regierung hat von der griechischen Regierung die Genehmigung erhalten, an der Stelle, wo früher Delphi gestanden, Ausgrabungen vornehmen zu lassen.

Paris, 12. Februar. Die Kammer der Deputirten berieth heute über die Vorlage betreffend die Herstellung eines unterseeischen Cabels nach den Antillen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 14. Februar.

* **Von der Berliner Börse.** An der Berliner Börse erschien am Sonnabend der Kaiserlich Russische Staats- und Collegienrath Herr von Koumanine, der russischen Botschaft für Handels-Angelegenheiten attachirt, um persönlich hinsichtlich der angeblichen Absichten der russischen Regierung zu beruhigen, die Capital-Rentensteuer auch auf russische Staatsfonds auszudehnen. Eine solche Absicht, mag ihre Durchführung auch in Russland von einer oder der anderen einflussreichen Persönlichkeit empfohlen werden, bestehe bei der russischen Regierung nicht. Trotzdem blieben russische Fonds schwach — die Börse hat auf den Koumanismus nichts gegeben, sagte der stets schlagfertige Börsenwitz. (Berl. Act.) — Die Antheile der Berl. Handels-Gesellschaft (nicht der „Dresd. Bank", wie in unseren neuesten telegraphischen Handelsnachrichten vom Sonnabend irrthümlich gemeldet war), die an der Freitag-Börse schon durch starke Blanco-Abgaben gedrückt waren, zeigten auch am Sonnabend eine matte Haltung und erfuhren im Zusammenhang damit eine nicht unbedeutende Coursermässigung, wobei dann seitens der Baissepartei zugleich zweckentsprechende Gerüchte in Umlauf gesetzt wurden. Es sei erwähnt, dass man von dem Engagement der Handels-Gesellschaft bezüglich der Kursk-Kiew Prioritäts-Obligationen sprach, obschon es bekannt ist, dass diese Sache für die Handels-Gesellschaft im Falle fortdauernder ungünstiger Börsenverhältnisse in Wahrheit kein Engagement involvirt, da sie eine Option darstellt, wie denn andererseits auch der Termin für Durchführung der Angelegenheit bereits um sechs Monate verlängert worden ist. Wenn weiter auf angebliche grössere Betheiligungen der Gesellschaft bei Oesterreichischen Länderbank-Werthen hingewiesen wurde, so ist auch dies gegenstandslos, da diese Werthe, von denen z. Z. viel gesprochen wurde und an denen im Uebrigen die Handels-Gesellschaft nie ein Interesse besessen hat, seit längerer Zeit schon an eine andere Gruppe übergegangen sind, ein Umstand, der an der Börse nicht unbekannt ist, aber geflissentlich ignorirt wurde. (B. B. Z.)

* **Dividende pro 1886** vertheilt die Posener Provinzialbank $5\frac{1}{4}$ pCt. (gegen $6\frac{2}{3}$ pCt. pro 1885), die Grosse Berliner Pferdebahn $11\frac{1}{4}$ pCt. (gegen 11 pCt. pro 1885), die Dessauer Creditanstalt 8 pCt. (gegen 7 pCt. pro 1885).

(W. T. B.) **Wien,** 12. Febr. Das Absatzcartell der österreichisch-ungarischen Eisenwerke hat heute den Preis des Stabeisens weiter um 50 Kreuzer per Metercentner erhöht.

* **Tabak.** Aus Singapore, 27. December, schreibt man der „K. Z.": „Der hiesigen Agentur des Norddeutschen Lloyd ist es gelungen, mit den Tabakpflanzern von der Ostküste Sumatras ein Abkommen zu treffen, wonach für 5 Jahre die Hälfte der gesammten, nach Europa bestimmten Ernte über Singapore mit den Dampfern der genannten Gesellschaft versandt werden soll. Für eine Reihe von Jahren hatte eine englische Gesellschaft, die Ocean Steamship Company von Liverpool, fast das Monopol dafür, den Sumatratabak von hier nach Amsterdam zu befördern. Die Verschiffungszeit steht bevor und der Lloyd wird mehrere besondere Dampfer heraussenden, die vielleicht nur bis hierher fahren, um dann mit voller Ladung Tabak nach Europa, meist nach Amsterdam, zurückzukehren. Ein bedeutender Theil des Tabakbaues in Deli, unter welchem Namen man hier einen grossen Theil der Ostküste Sumatras zusammenfasst, ist in den Händen von Ausländern, namentlich Schweizern und Deutschen; unter den Pflanzern von Deli dürfte so ziemlich jede europäische Nation vertreten sein."

Concurseröffnungen.

Posen: Kürschner Josef Markus, Kempen; Termin: 29. März; Verwalter: Rechtsanwalt Schulze, Kempen.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Bruno Postpischill, Mittel-Bielau. — Paul Nixdorf, Bolkenhain. — H. Herzberger, Kattowitz; Inhaber: Apotheker Hugo Herzberger. — A. C. Beck, Grottkau; Inhaberin: Marie Beck.

Erloschen: Adolph Haugk, Gnadenberg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 13. Febr., Vormittags 11 Uhr 55 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 269, 50. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 95, 65. Galizier —, —. Matt.

Paris, 12. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 25. Credit mobilier 230, —. Spanier neue $60\frac{3}{4}$. Banque ottomane 479, —. Credit foncier 1280. Egypter 357. Suez-Actien 1921. Banque de Paris 665. Banque d'escompte 443, —. Wechsel auf London 25, 39. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 330, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 392. Ruhig.

London, 12. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $93\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $70\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank 9. Suez-Actien 76. Canada Pacific $63\frac{3}{4}$. Silber $46\frac{1}{16}$. Platzdiscont 3 %. Ruhig.

London, 12. Februar. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl.

London, 12. Febr. Aus der Bank flossen heute 125 000 Pfd. Sterl. nach Kopenhagen.

Frankfurt a. M., 13. Februar, Nachm. 1 Uhr 40 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien $213\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit 185, —. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank 131, —. Franzosen $188\frac{3}{4}$. Lombarden $69\frac{3}{8}$. Galizier $156\frac{1}{2}$. Böhm. Westbahn $212\frac{1}{2}$. Nordwestbahn —. Gotthardbahn 90, 60. Hess. Ludwigbahn —, —. Lübeck-Büchen —, —. Oesterr. 4proc. Goldrente 86, 80. Oesterr. Silberrente —, —. Oesterr. Papierrente —, —. Ungar. 4proc. Goldrente 76, 30. 1880er Russen 78, 10. II. Orientanl. 54, 90. 1860er Loose 110, 60. Egypter 70, 40. Spanier exter. 60, 60. Serb. 5% Rente —, —. Buenos Ayres 83, 40. 5% Portugiesische Anleihe 89, —. Laurahütte —, —. — Still.

Nach Schluss der Börse: Lombarden $69\frac{5}{8}$.

Frankfurt a. M., 12. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 159, —. Reichsanleihe 104, 50. Oest. Silberrente 63, 50. Oest. Papierrente 61, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 87, 20. 1860er Loose 110, 80. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 76, 20. Ung. Staatsloose 207, —. Italiener 93, —. 1880er Russen 78, —. II. Orient-Anleihe 54, 70. III. Orient-Anleihe 54, 60. 4% Spanier 60, 50 Egypter 70, 30. Neue Türken 12, 90. Böhmische Westbahn $212\frac{5}{8}$. Central-Pacific 111, 60. Franzosen $188\frac{7}{8}$. Galizier $156\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 90, 60. Hess. Ludwigsbahn 90, 70. Lombarden 70. Lübeck-Büchener —. Nordwestbahn 127. Credit-Actien $212\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 131, 70. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 136, 40. Disconto-Commandit 185, 10. 5% serb. Rente 75, 80. Matt.

Neue Serben 78, 60. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, —. Buenos-Ayres 83, 20. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $213\frac{1}{4}$. Franzosen 189. Galizier $156\frac{1}{4}$. Lombarden 70. Gotthardbahn —. Egypter 70, 50. Disconto-Commandit 185, 30.

Hamburg, 12. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{3}{4}$. Silberrente $63\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $76\frac{1}{2}$. 1860er Loose $110\frac{1}{2}$. Italienische Rente $92\frac{3}{4}$. Credit-Actien 213. Franzosen 472. Lombarden 175, —. 1877er Russen $94\frac{1}{8}$. 1880er Russen 77. 1883er Russen 104. 1884er Russen 87. II. Orient-Anleihe $52\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{1}{2}$. Laurahütte $78\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 140. Commerzbank $118\frac{1}{8}$. Marienburg-Mlawka 35. Mecklenburger Fr.-Fr. 146. Ostpreussische Südbahn $64\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $151\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $90\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 99 Deutsche Bank 151. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $141\frac{1}{2}$. Disconto $3\frac{3}{8}$ %. Ziemlich fest.

Leipzig, 12. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,25. 4proc. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,50. do. do. Lit. B. 81,60. Böhm. Nordb.-Actien 98,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,00. Leipziger Creditanst.-Actien 164,75. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,00. Sächsische Bank-Actien 112,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,75. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,50. Oesterr. Banknoten 158,60.

Amsterdam, 12. Feb., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $60\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $60\frac{3}{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{1}{8}$. do. April-October verzl. $61\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente 76. 5% Russen von 1877 $96\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 118. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe —. Conv. Türken $13\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 12. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—138, russischer loco unverändert, 102—105. Hafer flau. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus still, per Februar $24\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $24\frac{3}{8}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per Februar 6, 20 Gd., per August December 6, 50 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 12. Februar. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Februar 34, 90, per April-Mai 35, 80, per Juni 36, 80. Fest.

Liverpool, 12. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 12. Februar, Vorm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 12. Februar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{7}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{1}{8}$ do., April-Mai $5\frac{5}{32}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{3}{16}$ do., Juni-Juli $5\frac{7}{32}$ do., Juli-August $5\frac{1}{4}$ do., August-September $5\frac{9}{32}$ do., Septbr.-October $5\frac{13}{64}$ d. do.

Newyork, 11. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 107 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 84 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 34 000 B., Vorrath 881 000 B.

Newyork, 12. Februar, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$, do. in New-Orleans $8\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{1}{2}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. $63\frac{1}{2}$ C. — Mehl 3 D. 40 C. Rother Winterweizen loco — D. $90\frac{1}{2}$ C., per Februar — D. $89\frac{1}{2}$ C., per März — D. 90 C., per Mai — D. 92 C. Mais (New) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee (Fair Rio) $14\frac{3}{4}$. Schmalz (Wilcox) 7, 35, do. Fairbanks 7, 30, do. Rohe und Brothers 7, 40. Speck $7\frac{3}{8}$. Getreidefracht 4.

Wien, 12. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 43 Gd., 9, 45 Br., per Mai-Juni 9, 49 Gd., 9, 51 Br., per Herbst 9, 10 Gd., 9, 13 Br. Roggen per Frühjahr 7, 14 Gd., 7, 16 Br., per Mai-Juni 7, 22 Gd., 7, 24 Br., per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 62 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 7, 02 Gd., 7, 04 Br., per Mai-Juni 7, 08 Gd., 7, 10 Br.

Pest, 12. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco geschäftslos, per Frühjahr 9, 05 Gd., 9, 07 Br., per Herbst 8, 85 Gd., 8, 87 Br. Hafer —. Mais 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 12. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Februar 22, 60, per März 23, 10, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 40. Roggen ruhig, per Februar 13, 90, per Mai-August 14, 90. Mehl fest, per Februar 51, 75, per März 52, 30, per März-Juni 53, 30, per Mai-August 54, 40. Rüböl fest, per Februar 57, 25, per März 57, 25, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 50. Spiritus ruhig, per Februar 40, 25, per März 40, 75, per März-April 41, 00, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 12. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 22, 75, per März 23, 10, per März-Juni 23, 75, per Mai-August 24, 50. Mehl 12 Marques fest, per Februar 51, 75, per März 52, 50, per März-Juni 53, 40, per Mai-August 54, 50. Rüböl ruhig, per Februar 57, 25, per März 57, 25, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 50. Spiritus ruhig, per Februar 40, 25, per März 40, 75, per März-April 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 12. Februar. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 00. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 30, per März 32, 60, per März-Juni 33, 10, per Mai-August 33, 60.

London, 12. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $10\frac{3}{4}$, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 12. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Frost.

Amsterdam, 12. Februar, Nachmittags. Bancazinn $61\frac{1}{8}$.

Antwerpen, 12. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste still.

Antwerpen, 12. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per März $15\frac{5}{8}$ Br., per Mai $15\frac{5}{8}$ Br., per Septbr.-December $16\frac{5}{8}$ Br. Fest.

Bremen, 12. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

Berlin, 12. Febr. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse Nr. 104a.] Die verflossene Woche zeigte für das Geschäft in bebauten Grundstücken noch dieselbe Physiognomie, wie ihre beiden Vorgängerinnen. Es fehlte jede Anregung, und die politischen Beklemmungen, welche in alle Schichten der Gesellschaft gedrungen, dürften noch auf lange Zeit hinaus ihre Wirkung üben und den Unternehmungsgeist eindämmen, selbst wenn die Furcht vor einer acuten Gefahr bereits beseitigt sein wird, wie es anscheinend schon jetzt der Fall ist. Es lassen sich gegenwärtig nur solche Häuser umsetzen, welche zu gewerblichen Zwecken dienen können und preiswerth zu haben sind, oder solche, welche für die Capitalsanlage unter allen Eventualitäten eine gesicherte Rentabilität gewähren. Die Speculation nimmt eine streng abwartende Haltung ein. Im Hypothekengeschäft hat eine gewisse Empfindlichkeit Platz gegriffen, die namentlich bei den Instituten, welche dem Immobilien-Credit dienen, hervortritt, nachdem der Vertrieb der betreffenden Pfandbriefe an der Börse nicht mit der gewohnten Leichtigkeit von statten geht. Das Privatcapital ist gleichfalls wählerischer geworden, zumal es Anstand nimmt, Gelder, welche in Papieren angelegt sind, zu den jetzigen geworfenen Coursen für hypothekarische Zwecke liquide zu machen. Trotz alledem ist für zweifellos gute Sicherheiten Capital hinreichend offerirt, und können sich die Zinssätze auf dem bisherigen, für die Geldnehmer günstigen, Niveau behaupten. Es notiren: Erststellige Eintragungen $4-4\frac{1}{4}-4\frac{1}{2}$ pCt.; entlegenere Strassen $4\frac{3}{4}-5$ pCt. Zweite und fernere Stellen innerhalb Feuertaxe nach Beschaffenheit $4\frac{1}{2}-5-6$ pCt. Amortisations-Hypotheken $4\frac{1}{4}-4\frac{1}{2}-4\frac{3}{4}$ pCt. incl. Amortisation. Erststellige Guts-Hypotheken $4-4\frac{1}{4}-4\frac{1}{2}$ pCt. mit und ohne Amortisation. Verkauft wurden Rittergut Bienebeck, Kreis Eckernförde, Gut Czerlejno, Kreis Schroda.

Berlin, 10. Febr. [Vereinigte deutsche Lederfabrikanten Actien-Gesellschaft.] Wochenbericht. Der in Hannover Anfang der Woche stattgehabte Ledermarkt bietet zur Berichterstattung wenig Anlass, indem derselbe einerseits wieder nur sehr mässig befahren war, andererseits die Zahl der Käufer gegen sonst sich abermals verringert haben dürfte. Siegener Sohlleder erzielten im Kleinhandel mehr oder weniger Preisavancen, Brandsohlleder und braune Kipse wurden gut bezahlt und Fahlleder für Militärzwecke wurden coulant aufgekauft, wobei für die bekannten Messsortiments 150

bis 160 Mark durchschnittlich bewilligt wurden, während feinere Pöstchen darüber, geringere darunter gehandelt wurden. Hier mangeln noch immer reichlichere Zufuhren, um lebhaftere Umsätze zu ermöglichen. Die Stimmung bleibt eine recht feste und begegnen ankommende Partien in allen Artikeln schlanker Aufnahme, wobei eher bessere Preise durchzusetzen sind.

Berlin, 12. Febr. Spiritus loco ohne Fass 36,6—36,7—36,6 M. bez., Februar und Februar-März 36,4—36,5 M. bez., April-Mai 37,5 bis 37,7—37,5 M. bez., Mai-Juni 37,8—37,9—37,7—37,8 M. bez., Juni-Juli 38,5—38,7—38,6 M. bez., Juli-August 39,2—39,3—39,2 Mark bez., August-Sept. 39,8—39,6—39,7 M. bez.

Berlin, 14. Febr. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Das vorwöchentliche Geschäft nahm einen ruhigen Verlauf. Etwas besserer Nachfrage begegnete nur wirklich feine reinschmeckende Waare, die nicht im Uebermass an den Markt kommt. Jede mindergute oder gar fehlerhafte Qualität war schwer oder gar nicht zu placiren und sammeln sich hiervon bereits grössere Bestände an. Landbutter trotz mässiger Zufuhren noch immer vernachlässigt.

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 90—100, Mittelsorten —,—, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 80—90, feine 90—100, vereinzelt 105, abweichende 70—80 M. Landbutter: Pommersche 70—75, Hofbutter 75—80, Netzbrücher 70—75, Ost- und Westpreussische 65—70, Schlesische 70—75, feine 75—80, Elbinger 70—75, Tilsiter 70—75, Bairische 65—68, Gebirgsbutter 70—75, Ostfriesische 75—80, Thüringer 75—80, Hessische 75—80, Ungar., Galiz. und Mähr. 65—68—72 Mark.

Hamburg, 12. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Febr. 24 Br., 23¾ Gd., Februar-März 24 Br., 23¾ Gd., März-April 24¼ Br., 24 Gd., April-Mai 24¼ Br., 24 Gd., Mai-Juni 24½ Br., 24¼ Gd., Juni-Juli 24¾ Br., 24⅝ Gd., Juli-August 25½ Br., 25¼ Gd., August-September 26¼ Br., 26 Gd., Sept.-October 26¾ Br., 26½ Gd. — Tendenz: Matt.

Hamburg, 12. Febr. [Schmalzbericht.] Auf Amerikaberichte sehr fest, doch bleibt die Consumfrage relativ klein, weshalb hier unter Amerika-Notirungen zu kaufen ist. In dieser Sachlage müssen Kost-Fracht-Geschäfte von drüben einstweilen ruhen. Die Vorräthe von Schmalz waren

	Chicago Tierces	Newyork Tierces
1. Januar 1887	58 000	31 000
1. Februar 1887	79 000	35 000

Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 36—38 M., Wilcox 34¾½ Mark, Fairbanks 34 M., Amour 34 M., Div. Marken 33¾ M., Steam 33¾ M. Sonnenmarke, neue Drittel, loco 36¾ M., Squire-Schmalz in Tierces à 35½ M., Royal 42¾ M., Hammonia 41½ M. incl. Zoll.

Posen, 11. Februar. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Frost. Die Kauflust für Weizen, Roggen und Gerte war am heutigen Wochenmarkte weniger rege und konnten nur feinste Qualitäten letzte Werthe behaupten. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 15,80—15,40—15,10 M., Roggen 12,10—11,90—11,80 M., Gerste 12,30—11,00—10,00 M., Hafer 11,20—10,50—10,00 M., Kartoffeln 2,00 bis 1,50 Mark, Lupinen, gelbe, 9,50—9,00 M., Lupinen, blaue, 7,80—7,50 Mark. — An der Börse Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Februar 34,80 M. bez., März-April-Mai 35,70 M. bez., August 37,70 Mark bez., Septbr. 37,90 M. bez. Loco ohne Fass 35 Mark bez., Br. u. Gd.

Hamburg, 12. Februar. Chili-Salpeter. Da in Folge der wieder eingetretenen kalten Witterung, der dadurch bedingten schwierigen Verladung und der grossen Importen ist der Markt etwas abgeschwächt. Die heutigen Notirungen sind 9,65 M. loco per Frühjahrs-Lieferung, 8,25—8,30 M. per Herbst-Lieferung.

Hamburg, 12. Febr. [Kartoffelbericht.] Kartoffelfabrikate ruhig. Notirungen per 100 Ko. Kartoffelmehl matt. Prima-Waare 16¾—17½ M. Kartoffel-Stärke ruhig. Prima-Waare 17—17½ Mark. Capillair-Stärkesyrup flau. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 18 bis 18¼ M., 44 Bé 19—19½ M. mit 1½% Dec. Traubenzucker matt. Prima gegossen in Kisten 18 bis 18½ M., geraspelt in Säcken loco 19 bis 19½ M. mit 1½% Decort. Dextrin ruhig. Prima in Doppelsäcken 24 bis 24½ M.

W. T. B. **Havre,** 12. Febr., Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 5 Points Hausse.

W. T. B. **Havre,** 12. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. Frcs. 77, 75, pr. März 78, 00, pr. April 78, 25, pr. Mai 78, 50, pr. Juni 78, 75, pr. Juli 79, 00, pr. August 79, 25. Ruhig.

W. T. B. **Havre,** 13. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 5 Points Baisse. Rio 25 000 B., Santos 20 000 B. Recettes für 2 Tage.

Breslau, 14. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,30—12,60 bis 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer stärker angeboten, per 100 Kilogr. 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert per 100 Kilogr. 10,70—11,00—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kgr. gelbe 8,50—8,70—9,00 M., blaue 8,00—8,30—8,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,0 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Klgr. 37 bis 40—43—46 M., weisser unverändert, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee mehr angeboten, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,10—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—37,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 12., 13.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,4	— 2°,6	— 6°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	760,9	761,1	760,7
Dunstdruck (mm)	2,7	3,1	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	64	83	84
Wind	SO 2.	SO. 2.	O. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Februar 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 0°,4	— 3°,0	— 6°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	758,8	756,9	755,9
Dunstdruck (mm)	3,1	3,3	2,7
Dunstsättigung (pCt.)	66	89	100
Wind	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
	Früh Nebel und Rauhfrost.		

Breslau. Wasserstand.

13. Febr. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 4 cm.
14. Febr. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0. Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	16,12 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,395 bz	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,00 bz	158,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,50	158,50
Russ. Noten 100 R.	181,80 bz	181,70 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bz	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	103,90 bzB	104,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,50 G	98,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,50 G	102,75 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,40 bz	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,25 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,60 bzG	96,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,00 B	102,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,85 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,50 G	98,25 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,40 bz	90,60 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	90,00 B	90,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,75 G	107,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 bzB	100,30 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,40 bzB	100,30 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,00 bzG	98,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,75 G	98,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,00 G	112,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,80 bzG	106,00 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,00 bz	103,00 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 B	99,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,50 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,60 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,40 G	113,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,50 G	100,40 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 bzG	113,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	109,40 B	109,40 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,10 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	99,90 bzG	100,00 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,50 G	109,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	100,90 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Egypter	4	1/5 1/11	70,90 bz	70,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,30 bz	93,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,30 B	86,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,10 bz	61,70 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,80 bz	63,50 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,40 bz	57,25 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,20 bz	53,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,25 bz	90,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 bz	99,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,75 bz	91,60 B
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,40 bz	86,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,80à90 bz	78,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,80 bz	106,90 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,10 bz	91,70 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,20 bz	86,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55à10 bz	54,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,10à20 bz	54,60à70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55à10 bz	54,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,90 bzB	83,90 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,50 bz	86,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,60 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,10 G	83,40 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,75 bz	86,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 B	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,00 B	13,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,25 bz	70,50 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,00 bzB	76,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,90 B	78,25 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,30 bz	68,90 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,10 G	97,75 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,00 B	76,90 ebzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,50 G	76,00 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,25 bz	75,25 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	132,75 G	133,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,90 bz	133,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	31,60 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bz	94,50 bz
Bukarester Loose	—	—	30,00 B	31,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	127,10 bz	128,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 bz	127,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	46,20 G	47,00 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,50 bzB	102,90 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 B	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	— —	290,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	186,50 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,25 bz	121,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bzG	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	280,00 ebzG	281,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,50 bzG	110,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,70 B	273,70 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	158,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	143,90 bz	144,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,75 bz	94,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	135,10 bz	135,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,00 bz	129,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,40 bz	27,90 bz
Ungarische Loose	—	—	— —	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,50 bzG	138,00 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	50,40 G	50,40 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,70 bz	19,60 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,25 bz	62,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	31,50 bzG	31,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	—	1/1	100,75 bz	100,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,25 G	212,25 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,00 bz	151,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	91,10 bz	90,25 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	36,00 bz	35,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	149,00 bz	145,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,50 G	103,00 ebzB
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	68,00 bzB	67,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	66,10 bz	64,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	23,00 B	22,40 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,50 G	53,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	50,25 bzG	54,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	— —	108,00 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	— —	95,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	103,50 G	103,20 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	91,75 bzG	91,90 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,50 bz	99,75 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	88,25 bz	88,25 B
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	80,75 bzG	80,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	— —	105,75 bzG
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	131,90 bz	130,50 bzG
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,50 bz	78,30 G
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	95,00 ebz	94,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	— —
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,10 ebzG	71,80 ebzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,20 bz	84,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,20 bz	109,50 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,00 bz	60,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	379,00 bzG	378,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	254,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,75 bzG	25,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	—	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	123,30 bz	123,40 ebzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,00 bz	57,20 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	144,50 bz
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	77,10 bz	77,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	—	1/1	268,00 ebzB	264,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 ebzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,60 bzG	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	100,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	100,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	100,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,50 bz	101,25 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 bzB	103,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	100,60 G	101,00 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	100,90 bzB
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	100,90 bzB
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,90 bzB
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	100,60 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	100,60 G	100,90 bzB
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	100,90 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	100,60 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	100,60 bzG	101,25 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,30 B	99,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	77,80 G	77,75 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	92,40 G	92,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,25 bzG	77,90 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	70,25 bz	70,10 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,75 G	63,50 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	71,05 G	70,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,50 G	49,25 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	399,60 B	396,00 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 G	98,00 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	82,75 G	83,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,25 bzG	81,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,30 bzG	80,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,75 bzB	307,75 B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,00 bzB	100,60 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,75 bz	95,90 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,40 B	76,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,20 bzG	76,30 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,90 G	98,50 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,40 bz	100,00 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,25 bz	94,20 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,30 ebzB	89,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	93,50 bz	93,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,10 bz	96,90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,10 bz	81,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	96,90 bz	96,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	101,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,25 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	78,90 bz	78,20 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,00 bz	63,20 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,00 bz	80,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	313,70 bz	313,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	116,60 B	115,60 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	96,60 bzG	96,25 G
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	117,00 B	117,00 ebzB
dto. Handelsges.	8	—	1/1	145,80 bz	141,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,75 bzG	88,90 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,25 G	85,75 G
dto. Wechslerbk.	5⅝	—	1/1	97,60 bzB	97,00 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	131,90 B	130,75 bz
Dessauer Credit	7	—	1/1	137,40 B	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,50 bz	150,75 bz
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	125,00 G	125,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,00 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,50 bz	185,60 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,60 bzG	124,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grunder. Bank	0	—	1/1	54,50 bzG	55,10 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,30 G	78,25 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	114,50 bzG	114,30 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	164,30 G	164,30 G
dto. Disconto.	5½	—	1/1	99,00 bzG	99,00 bzG
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	133,25 G	133,00 ebzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	-	1/1	92,00 bzG	91,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,50 B	83,50 B
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	140,50 G	140,00 bz
dto. Grunder.-Bk.	30	—	1/1	48,10 bzG	48,00 ebzG
Oberlausitzer Bank.	5½	—	1/1	101,50 bz	— —
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	170,50 B	169,25 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	56,10 G	56,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	—	1/1	113,80 G	113,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,90 B	99,00 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,60 bzG	130,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	95,90 B	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,50 G	99,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 381 G	p. St. 380 bzG
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	136,75 bz	136,25 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	69,75 bz	69,25 bzG
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	113,00 B	112,50 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	103,00 G	102,75 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	54,50 bzG	55,00 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	269,50 bz	268,00 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	122,50 bzG	122,00 bz
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	111,00 bz	109,20 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,50 bz	103,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,40 bz	116,90 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	60,50 G	61,00 ebzB
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	128,00 ebzB	128,00 B
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	94,00 bzG	83,75 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,00 bzG	85,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	41,00 bzG	40,25 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	8,60 G	— —
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	60,00 bzG	59,50 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	96,10 bz	95,75 bz
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,90 bzG	60,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	104,00 B	100,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,00 G	124,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 G	69,05 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	79,75 G	78,80 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	49,00 bz	49,75 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	48,10 bzG	47,10 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	28,00 bzG	29,50 bzG
Oppelner Cement.	4¾	—	1/1	69,00 bz	69,50 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,10 bzG	25,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	99,50 bz	100,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	119,00 G	119,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	119,75 G	120,10 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	120,50 bzG	118,50 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	42,00 G	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	124,00 G	124,25 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1590 B	1590 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,00 bzG	101,25 bz
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	99,00 G	99,25 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,75 G	92,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,15 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,00 bz	181,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,25 bz	179,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,00 bz	158,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,35 bz	158,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,20 bz	181,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente.	76,25à40à76,30 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,00à7,75à7,90 bz	— —
dto. dto. 1884	91,40à25à91,30 bz	— —
Disconto-Command.	185,10à25à4,75à5,25à5bz	— —
Dortmunder Union	58,50à59,10 bz	— —
Laurahütte	78,60à90 bz	— —
Oesterr. Credit	442à43,50à42à42,50 bz	— —
Franzosen	378,00à77,50à78,00 bz	— —
Lombarden	144,00à44,50 bz	— —
Russische Noten	181,50à25à81,75 bz	181,75à50à181,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.